Deutscher Bundestag
8. Wahlperiode

Drucksache 8/2960

12. 06. 79

Sachgebiet 5

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Biehle, Würzbach, Ernesti, Stahlberg, Dr. Jobst, Dr. Voss, Kraus, Niegel, Dr. Rose, Glos, Hartmann, Voigt (Sonthofen), Dr. Kunz (Weiden), Weiskirch (Olpe), Dr. Waigel und der Fraktion der CDU/CSU – Drucksache 8/2785 –

Einsatz ziviler Lehrkräfte an den Schulen der Bundeswehr

Der Bundesminister der Verteidigung hat mit Schreiben vom 11. Juni 1979 die Kleine Anfrage namens der Bundesregierung wie folgt beantwortet:

1. Wie viele militärische und zivile Lehrkräfte sind jeweils an den nachstehend aufgeführten Schulen der Bundeswehr eingesetzt:
   - Führungsakademie der Bundeswehr, Hamburg,
   - Schule der Bundeswehr für Innere Führung, Koblenz,
   - Schule für Nachrichtenwesen der Bundeswehr, Bad Ems,
   - Hochschule der Bundeswehr, Hamburg,
   - Hochschule der Bundeswehr, München,
   - Offizierschule des Heeres, Hannover,
   - Offizierschule der Luftwaffe, Neubiberg,
   - Sozialwissenschaftliches Institut der Bundeswehr, München,
   - Fachakademie der Bundeswehr,
   - Bundeswehr-Fachschulen?

2. Wie viele der zivilen Lehrkräfte an der jeweiligen Schule
   - haben in der Bundeswehr gedient,
   - gehören den sogenannten weißen Jahrgängen an,
   - sind anerkannte Kriegsdienstverweigerer, und wie viele davon haben Ersatzdienst geleistet?

1. Das Bundesministerium der Verteidigung geht davon aus, daß die Einstellung derjenigen zur Landesverteidigung, die im Dienst der Bundeswehr stehen – sei es als Soldat, sei es als ziviler Mitarbeiter – von der inneren Haltung geprägt ist, wie sie aufgrund der entsprechenden gesetzlichen Bestimmungen z. B. im Grundgesetz, Soldatengesetz, Bundesbeamtengesetz vorgegeben ist.

Druck: Thenée Druck KG, 5300 Bonn, Tel. 23 19 67
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, 5300 Bonn 2, Postfach 2008 21
Bonn-Bad Godesberg, Herderstr. 56, Tel. (02221) 36 35 51

Dem Bereich der Ausbildung wird in der Bundeswehr besondere Bedeutung beigemessen. Deshalb werden bei Auswahl und Einstellung von Lehrkräften hohe Anforderungen an die intellektuelle und persönliche Qualifikation gestellt. Zivile Lehrkräfte, wie bei Frage 2, 3. Anstrich angeführt, sind bei Ausbildungseinrichtungen der Bundeswehr nicht tätig.

2. Die in Frage 1 aufgeführten Einrichtungen der Bundeswehr haben unterschiedliche Aufgabenstellungen und unterschiedliche Rechtsgrundlagen.

   Die beiden Hochschulen der Bundeswehr sind nach dem jeweiligen Hochschulrecht des Landes gegründet und entwickelt; sie rekrutieren ihren wissenschaftlichen Lehrkörper zum Teil selbständig. Im akademischen Bereich ist das Grundrecht der Freiheit von Wissenschaft, Forschung und Lehre zu beachten.

   Das Sozialwissenschaftliche Institut der Bundeswehr ist keine Lehreinrichtung, sondern ein Forschungsinstitut der Bundeswehr, das im Auftrag des Bundesministeriums der Verteidigung selbständig Grundlagen- und angewandte Forschung betreibt.

   An diesen Institutionen und an den aufgeführten Akademien und Schulen hat sich die Pluralität der Erfahrungen und Überzeugungen der zivilen Lehrkräfte ebenso bewährt wie deren Zusammenarbeit mit den militärischen Lehrkräften und Dienststellen.

   Eine Übersicht über den Personalbestand vermittelt Anlage 1.

3. Die Vorgaben des Bundesministeriums der Verteidigung, die sich aus unserer Sicherheitspolitik und dem Verteidigungsauftrag ergeben, sind Grenzen für Forschungs- und Lehrtätigkeit. Gelegentlich auftretende Spannungen sind das Ergebnis der Veränderung des sozialen Umfeldes und daraus resultierender Anpassungsschwierigkeiten. Das Bundesministerium der Verteidigung wird an der fruchtbaren Zusammenarbeit zwischen zivilen und militärischen Lehrkräften festhalten. Die Grundstrukturen haben sich bewährt. Sie werden von Zeit zu Zeit neuen Ausbildungsforderungen angeglichen und berücksichtigen dabei auch die Einbettung der Bundeswehr in unsere Gesellschaft.

Anlage 1

Schulen der Bundeswehr	Mil. Lehrkräfte	Ziv. Lehrkräfte	von den zivilen Lehrkräften waren Soldaten	von den zivilen Lehrkräften sind weißer Jahrgang
Führungsakademie der Bundeswehr, Hamburg	139	46	3	13
Schule der Bw für Innere Führung, Koblenz	16	6	—	1
Schule für Nachrichtenwesen der Bw, Bad Ems	29	1	1	—
Hochschule der Bundeswehr, Hamburg	—	83	11	34
Hochschule der Bundeswehr, München	—	160	25	91
Offizierschule des Heeres, Hannover	74	56	8	3
Offizierschule der Luftwaffe, Fürstenfeldbruck	89	34	10	10
Sozialwissenschaftl. Institut der Bw, München	—	19	5	5
Fachakademien der Bundeswehr	17	49	8	5
Bundeswehr-Fachschulen	—	264	40	101